



Lommiswil-Nachrichten 2021/01

4. Februar 2021

Liebe Lommiswilerinnen und Lommiswiler, liebe Interessierte

Für mich startet jetzt der Countdown, das Ende der Amtszeit Ende Juli dieses Jahres naht schnell. Somit wird es Zeit nachzuschauen, ob die Vorhaben dieser Legislatur umgesetzt wurden, ob laufende Geschäfte in ordentlichem Zustand an die neue Gemeinderatscrew übergehen. Natürlich konnte nicht alles wie geplant umgesetzt werden, da fehlte zu Beginn einerseits die Erfahrung, andererseits krachte mit Corona eine Bombe in unseren Alltag, welche gar manches auf den Kopf stellte. So werden jetzt zunächst die Legislaturziele aktualisiert und dann, wo nötig, der Nachfolgerin / dem Nachfolger übergeben.

Personalien werden in diesem Semester bei den Behörden und in der Verwaltung eine wichtige Rolle spielen, zwei ganz wichtige Stellen konnten erfreulicherweise eben besetzt werden. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 3. Neuanstellungen sind die Folge von Abgängen:

Rolf Vögeli diente von 1981 bis 1993 als Gemeinderat, davon drei Jahre als Ersatz-GR. Im September 2005 übernahm er das Amt des Aktuars der Kommission für Anlagen, Infrastruktur und öffentliche Bauten (KAIB), ab September 2010 dann deren Präsidium. Dazwischen fungierte er in der Vorgängerorganisation, der Energie- und Wasserkommission, von 1997 bis 2001 als Ersatzmitglied. Rolf hat über dreissig Jahre lang mit ausserordentlichem Engagement eine tragende und prägende Rolle in unserer Behörde wahrgenommen. Per Ende 2020 musste er leider den Stab weiterreichen, da seine Gesundheit dies einforderte. Sein Nachfolger als KAIB-Präsident und Anlagenwart Elektra ist **Simon Jakob**.

Roland Schweizer versah nun genau neun Jahre lang das Amt des Bau- und Werksekretärs auf der Gemeindeverwaltung. Da gingen einige hundert Baugesuche über seinen Tisch, waren zahlreiche Strassenbauprojekte administrativ zu begleiten und abzurechnen und so nebenbei noch viele Abend- bis gar Nachtsitzungen der KAIB und der BPWK zu begleiten. Nun ruft der wohlverdiente Ruhestand. **Charlotte Unternährer-Epprecht** hat seine Position per 1. Februar 2021 übernommen und wird von Roland noch bis Ende Monat bei der Einarbeitung unterstützt.

Vielen Dank, Rolf und Roland, für Eure jahrelangen ausgezeichneten Dienste! Ich wünsche Euch im Namen der Einwohnergemeinde alles Gute für die Zukunft.

Themen dieser Ausgabe

- Gemeinderatssitzungen vom 14.01. und 28.01.2021
- KAIB-Präsidium und Anlagenwart Elektra
- Neue Bau- und Werksekretärin
- Gänselochquelle – Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen
- Tunnelanierung nochmals ein Jahr später?
- Sperrung Schauenburgstrasse
- Agenda

Gute Unterhaltung bei der Lektüre wünscht Ihnen

Norbert Häberle,
Gemeindepräsident

Gemeinderatssitzungen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14.01.2021

- die Termine für die kommunalen Erneuerungswahlen festgesetzt sowie das weitere Vorgehen für die Kandidatinnen- und Kandidatensuche besprochen;
- beschlossen, Arbeitsgruppen zu bilden betreffend Liegenschaft ref. Kirchgemeindehaus und Finanzplanung;
- zur Kenntnis genommen, dass der Ausschuss Wasser das Projekt Wasserversorgung wegen der aufgeschobenen Sanierung des Weissensteintunnels schlanker strukturieren und zu Handen GR bis 4. März 2021 einen Terminplan erstellen wird; der Finanzplan Spezialfinanzierung soll von der Ressortleiterin Infrastrukturwesen zusammen mit dem Finanzverwalter vorbereitet werden;
- den Schlussbericht Kommunikationskonzept genehmigt und festgehalten, dass sich eine Arbeitsgruppe mit dessen Umsetzung zu befassen haben wird;
- die Firma BSB mit der Ausarbeitung des Planungsausgleichsreglements beauftragt und dafür ein Kostendach von CHF 2'500 genehmigt;
- den Zirkulationsbeschluss betreffend Jugendförderungsbeiträge an die Vereine validiert;
- die Budgetkredite 2021 gemäss Gemeindeordnung freigegeben;
- die Honorare, Entschädigungen, Sitzungsgelder und Gehälter für alle neben- und hauptamtlichen Gemeindeangestellten für das Jahr 2021 genehmigt.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28.01.2021

- sich unter Ausschluss der Öffentlichkeit über den Stand der Unterstützung und Organisationsentwicklung der Finanzverwaltung durch die beauftragte Firma BDO AG orientieren lassen; Beschlüsse zum Thema sollen an der nächsten GR-Sitzung gefasst werden;
- die Anschaffung der Broschüren 'Easyvote' genehmigt: [Easyvote](#) erklärt einfach und neutral zur Abstimmung anstehende eidgenössische Vorlagen und strebt eine möglichst hohe Stimm- und Wahlbeteiligung der 18- bis 25-Jährigen an. Easyvote ist ein Projekt des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente und politisch breit abgestützt;
- von der Konstituierung der KAIB betreffend Präsidium Kenntnis genommen und die Wahl von Simon Jakob als Anlagenwart genehmigt – beachten Sie die Vorstellung des neuen KAIB-Präsidenten auf der nächsten Seite;
- ein Begehren aus der Bevölkerung, eine Untersuchung der Geschäftstätigkeit der Sozialen Dienste Oberer Leberberg (SDOL) in die Wege zu leiten, zurückgewiesen;
- die Legislaturziele aktualisiert; die Veröffentlichung der Kurzfassung auf der WebSite von Lommiswil folgt Mitte Februar.

Gemeinderatsprotokolle: www.lommiswil.ch > [Gemeinde](#) > [Gemeinderat](#) > [Protokolle 2021](#)

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28.01.2021 wird vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 18.02.2021 freigegeben und ist erst danach auf der Website verfügbar.

KAIB-Präsidium und Anlagenwart Elektra

Daniela Tillessen, Gemeinderätin Ressort Infrastrukturwesen

Es freut mich sehr, dass wir kürzlich mit Simon Jakob einen neuen KAIB-Präsidenten und Anlagenwart Elektra ernennen konnten. Die bisherige Entwicklung zeigt: Simon Jakob ist nicht nur sehr motiviert, sondern auch fachlich äusserst kompetent und als Persönlichkeit bestens für diese Aufgaben geeignet. Rolf Vögeli hat im Dezember 2020 aus gesundheitlichen Gründen seine Ämter abgegeben. Simon hat sich darauf bereit erklärt, vorerst ad interim das KAIB-Präsidium und die Aufgaben als Anlagenwart Elektra zu übernehmen.

Simon, wer bist du?

Ich und meine Familie leben seit 2018 in Lommiswil. Ich bin Vater von zwei schulpflichtigen Kindern und 36 Jahre alt. Ich koche sehr gerne für die Familie und Freunde, spiele Seniorenfussball und gehe, wenn es die Zeit erlaubt, fischen.

Simon, was machst du beruflich?

Ich habe eine Lehre als Elektroniker mit eidg. Fähigkeitszeugnis absolviert. Danach habe ich mich zum Dipl. Elektrotechniker HF und mit einem EMBA in Businessengineering FH weitergebildet. Von 2013 bis 2016 war ich Verteilnetzprojektleiter bei der BKW Energie AG. Seit 2016 leite ich das Ressort Beleuchtung bei der BKW und führe ein Team von insgesamt 12 Projektleitern in Langenthal, Ostermundigen, Delémont und Spiez.



Simon, was motiviert dich zur Übernahme dieser Aufgaben für unsere Gemeinde?

Ich möchte meine Wohngemeinde mit meiner Erfahrung und meinem Fachwissen im Infrastrukturbau unterstützen. Ich setze mich für eine nachhaltige sowie finanzierbare Infrastruktur ein. Wasser, Abwasser, Gebäude und Strassen sind Themen, die ich noch nicht sehr gut kenne, jedoch mich sehr interessieren. Ich freue mich darauf viel Neues zu lernen, spannende Menschen kennenzulernen und viele Projekte vorantreiben zu können.

Neue Bau- und Werksekretärin

Norbert Häberle, Gemeindepräsident

Wir freuen uns, Ihnen Charlotte Unternährer-Epprecht als neue Bau- und Werksekretärin mit 40%-Pensum ab 1. Februar 2021 vorzustellen.

Sie hat Jahrgang 1963, wohnt in Walliswil bei Niederbipp, ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern.

Als ausgebildete Hochbauzeichnerin mit Weiterbildungen, unter anderem in einschlägiger Bauadministrations-IT, hat sie in diversen Anstellungen in Architekturbüros und als Bausekretärin der Einwohnergemeinde Riedholz Erfahrungen gesammelt.



Gänselochquelle – Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen

Erika Pfeiffer, Mitglied Wasser-Ausschuss

Start der Sanierungsarbeiten im Weissensteintunnel verzögert sich

Im Newsletter Nr. 7 vom Dezember 2020 ist nachzulesen, dass durch die Verschiebung der Sanierung des Tunnels der terminliche Druck wegfällt. Der Entscheid der Lommiswiler über den Ersatz der Tunnelleitung der Wasserversorgung Lommiswil muss daher nicht bereits Ende März 2021 erfolgen. Weitere Informationen sind im [Artikel der Solothurner Zeitung](#) vom 22. Januar 2021 zu finden oder auch bezüglich Umbau Bahnhof und künftige Verkehrsverbindungen im Beitrag „Tunnelsanierung nochmals ein Jahr später?“ in diesem Newsletter.

Dringlich und erheblich erklärte Motion der Gemeindeversammlung vom September 2020 als Türöffner

Der Gemeinderat hat die Motion mit den verschiedenen Begehren grösstenteils als nicht motionsfähig erklärt. Einzig die provisorische Wasserleitung während der Bauphase wurde als Motion bestätigt. Der Ausschuss Wasser ist der Ansicht, dass dieses Vorhaben geprüft werden soll, falls von Seiten der BLS die Arbeiten neu projektiert werden müssten. Weitere Begehren der Motion hat der Gemeinderat hingegen als Postulat entgegengenommen. So sollen auch bezüglich Ausscheidung der Schutzzone Gänselochquelle erneut Abklärungen erfolgen, die dem an der Gemeindeversammlung formulierten Begehren nach einer Zweitmeinung nachkommen. Ziel ist es, Antworten auf Fragen zu erhalten, welche die Einwohner interessieren und zum besseren Verständnis der Situation führen.

Auftrag an Firma Holinger, Liestal: Zwischenbericht liegt Ende März 2021 vor

Der Entscheid des Gemeinderates von Ende Dezember 2020 ermöglicht es nun dem Ausschuss Wasser, ergänzende Entscheidungsgrundlagen zur Beurteilung der Machbarkeit einer Schutzzone für die Gänselochquelle erarbeiten zu lassen. Mit der nun gewonnenen Zeit können eingehendere Abklärungen erfolgen. Bis Ende März wird der Ausschuss Wasser in einer ersten Phase vom Ingenieur Antworten zum eingereichten Fragenkatalog erhalten. Gleichzeitig werden im provisorischen Zwischenbericht die notwendigen Massnahmen zur Lösung von aufgezeigten Konflikten inklusive Kostenschätzung ausgewiesen, welche für die Ausscheidung einer neuen Schutzzone erforderlich sind.

Ergebnis bleibt offen

Der Ausschuss Wasser ist sich bewusst, dass die zusätzlichen Abklärungen die bisherigen Erkenntnisse bestätigen können, dass eine Schutzzone nicht ausscheidbar ist. Oder die Schutzzone könnte sich als ausscheidbar zeigen, aber die Kostenfolgen der erforderlichen Massnahmen müssten unter Umständen als unverhältnismässig eingestuft werden. Andererseits könnte ein grösserer Detaillierungsgrad bei der Aufzeichnung des Zuströmbereiches die bisher aufgezeigten kritischen Konflikte relativieren. Die so entstehenden Grundlagen würden jedenfalls eine genauere Kosten/Nutzen Beurteilung zulassen, welche bisher nur unvollständig dokumentiert war.

Schlussbericht nach Abschluss der zweiten Phase

In der zweiten Phase sollen die konkreten Schlussfolgerungen und Empfehlungen erarbeitet werden. Diese Phase wird jedoch erst in Auftrag gegeben, wenn der Zwischenbericht positiv beurteilt werden kann. Gestützt auf diese Arbeiten, erhält der Gemeinderat die Möglichkeit, allenfalls auf den bereits gefällten Entscheid zurückzukommen.

Tunnelsanierung nochmals ein Jahr später?

Ueli Custer, Beauftragter Öffentlicher Verkehr

Auf Grund von Unsicherheiten bei der Vergabe des Auftrages für die Tunnelsanierung dürfte die Sanierung nochmals um ein Jahr hinausgeschoben werden. Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) geht im Moment davon aus, dass die Sperrung von Juni 2022 bis Dezember 2023 gehen wird. Bis die im Newsletter vom August letzten Jahres skizzierten Fahrplanverbesserungen Realität werden, geht es also nochmals ein Jahr länger. Das ist einerseits ärgerlich, hat aber auch einige Vorteile:

- Die Gemeinde gewinnt Zeit, um weitere Abklärungen im Zusammenhang mit der Wasserleitung durch den Tunnel zu machen. Mehr dazu im Beitrag «Gänselochquelle - das letzte Wort ist noch nicht gesprochen».
- Zeit gewinnt auch die BLS, um das Projekt für den Umbau des Bahnhofs Lommiswil zu überarbeiten. Eine erste Beurteilung durch die Gemeinde hat nämlich eine ganze Reihe von unbefriedigenden Punkten ergeben. Im Gespräch mit den Verantwortlichen der BLS zeichneten sich aber bereits einige Ansätze für Verbesserungen ab.
- Wenn die Sanierung tatsächlich Ende 2023 abgeschlossen ist, wird es zu einer nahtlosen Verbesserung der Verbindung nach Bern kommen. Denn ab diesem Zeitpunkt will der RBS einen ganztägigen Viertelstundentakt zwischen Solothurn und Bern anbieten. Damit werden dann praktisch alle Züge auf der Linie Solothurn – Moutier schlanke Anschlüsse nach Bern vermitteln.

Neu gegenüber den Informationen im August 2020 ist, dass von Montag bis Freitag am Abend vier Zusatzzüge Solothurn-Gänsbrunnen-Solothurn verkehren sollen. Sie ersetzen die aktuell nur bis Lommiswil verkehrenden Regionalzüge aus Olten mit einem ca. um eine halbe Stunde versetzten Takt mit Kreuzungen in Lommiswil. Damit wird auch der Haltepunkt Im Holz von diesen Zügen profitieren können. In Gänsbrunnen werden diese Züge Anschluss auf die PostAuto-Linie 129 haben, wo ebenfalls eine Taktverdichtung vorgesehen ist. Eine weitere Fahrplanverdichtung zum Halbstundentakt ist auch sonntags über den ganzen Tag geplant – allerdings weiterhin nur zwischen Solothurn und Oberdorf. Damit haben unsere beiden Haltepunkte am Sonntag durchgehend einen Halbstundentakt nach Solothurn und Oberdorf.

MOONLINER bald im regulären Angebot?



Gegenwärtig laufen Bestrebungen, die Nachtbusverbindungen unter dem Begriff Moonliner analog der Entwicklungen in anderen Tarifverbänden in das reguläre Fahrplanangebot zu übernehmen. Gleichzeitig sollen die Betriebszeiten und Bedienungshäufigkeiten besser der Nachfrage angepasst werden. So soll nur noch in den Nächten Freitag-Samstag und Samstag-Sonntag gefahren werden. Das nur wenig nachgefragte Angebot in den Nächten Donnerstag-Freitag würde dagegen entfallen.

Im optimalen Fall wird das neue Konzept bereits ab nächstem Jahr gültig sein. Zu hoffen ist, dass bis zu diesem Zeitpunkt ein Nachtleben überhaupt wieder möglich sein wird. (uc)

Sperrung Schauenburgstrasse

*Adrian Flury,
Gemeinderat Ressort
Bau- und Planungswesen*

Das letzte Woche massiv einsetzende Tauwetter, verbunden mit starken Niederschlägen, fügte der Schauenburgstrasse zwischen dem Ende des geteerten Belags oberhalb der Terrassensiedlung bis zur Holzerhütte massive Schäden zu. Die Strasse musste in diesem Bereich umgehend gesperrt werden.



Grosse Teile des Mergelbelags und -unterbaus wurden weggespült. Dies ist exakt der Strassenabschnitt, für den die Gemeindeversammlung im Dezember 2019 einen Kredit für die Staubfreimachung gesprochen hatte, welche allerdings wegen Einsprachen bisher nicht umgesetzt werden konnte. Als nächste Schritte werden Offerten für eine Wiederinstandstellung eingeholt sowie abgeklärt, wie schnell die Einsprachen behandelt werden können. Wahrscheinlich wird es sich nicht lohnen, die Strasse provisorisch wieder befahrbar zu machen, bevor mit der definitiven Belagsanierung begonnen werden kann. Somit dürfte die Sperrung längere Zeit andauern.



Das Ziel von easyvote ist klar: 18- bis 25-Jährige interessieren sich für Politik und wissen genug über politische Themen und Prozesse, damit sie sich nicht überfordert fühlen. Dadurch fühlen sich die 18- bis 25-Jährigen befähigt und motiviert, abstimmen und wählen zu gehen. easyvote strebt eine möglichst hohe Stimm- und Wahlbeteiligung der 18- bis 25-Jährigen an, mindestens aber 40 Prozent. easyvote stärkt das politische Interesse und Engagement, indem Informationen zu Abstimmungen, Wahlen und politisch aktuellen Themen bereitgestellt werden. Zudem wird die Diskussionskultur mit easyvote-school gefördert. Dank diesem umfassenden Beitrag an die politische Bildung der jungen Erwachsenen reduziert easyvote die Überforderung und steigert das Interesse an der Politik. Zu den wichtigsten Angeboten von easyvote gehören die easyvote-Broschüren, die easyvote-Clips sowie die politische Informationsplattform [easyvote.ch](https://www.easyvote.ch). Mit dem Projekt easyvote-school fördert easyvote zudem die Basiskompetenzen der politischen Bildung auf Sekundarstufe II und stärkt das Wissen zu konkreten politischen Themen und Abstimmungsvorlagen. Die Angebote von easyvote werden unter Einbezug von über 150 Ehrenamtlichen produziert. easyvote ist ein Projekt des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente (DSJ).

PRO SENECTUTE

Für den Bereich Administrative Hilfen suchen wir

Mitarbeiter/innen für den Steuererklärungs- und Administrativdienst

Sie sind pensioniert und möchten gerne Ihr Fachwissen einbringen? Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter unterstützen Sie ältere Menschen beim Erledigen der monatlichen Zahlungen, den administrativen Angelegenheiten, oder helfen beim Ausfüllen der Steuererklärung.

Sie bringen mit:

- Sie sind pensioniert.
- Sie arbeiten gerne für und mit älteren Menschen.
- Sie haben Kenntnisse im Steuerwesen und sind wenn möglich mit dem E-Tax System vertraut.
- Sie arbeiten gerne selbstständig und übernehmen Verantwortung.
- Sie weisen einen tadellosen Straf- und Betreibungsregisterauszug vor.

Wir bieten Ihnen:

- Seniorenanstellung mit Anerkennungsentschädigung
- Jährliche Weiterbildung
- Viel Dankbarkeit und Anerkennung Ihrer Kunden

Fühlen sie sich angesprochen? Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.

Pro Senectute Fachstelle Grenchen

Rosa Tschanz; 032 653 60 60; rosa.tschanz@so.prosenectute.ch

Online-Kurse

Flexibel
zu Hause
lernen

Digital Neues lernen!

Wir bieten neu Englisch- und Vorsorgekurse via Zoom an. Sie können sich gemütlich von zu Hause aus anmelden und den Kurs ohne Qualitätsverlust digital besuchen. Als Voraussetzung für den Kurs benötigen Sie ein Gerät mit Internetanschluss, Mikrofon und Webcam.

Die Teilnahme ist auch ohne digitale Vorkenntnisse möglich. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Starten Sie noch heute Ihr digitales Erlebnis!

Kursadministration Pro Senectute: 032 626 59 79

info@so.prosenectute.ch

www.so.prosenectute.ch

Agenda

Konsultieren Sie unsere WebSite oder rufen uns oder direkt die Veranstalter an, falls Unsicherheiten bezüglich Veranstaltungen bestehen.

2021	Anlass	Organisator, Ort
Februar	Ski- und Snowboardrennen f. Schüler	Skiclub, Bitzirain Lommiswil
21.02.	St.Germanstag	Pfarrei St.German, Heilig Geist Kirche
26.02.	GV DR Lommiswil	(wird in schriftlicher Form durchgeführt)
06.03.	Hallenturnier	Fussballclub, Dorfhalle / Turnhalle
12.-13.03.	Highlander Cattle Show	Marjolijn von Burg, Dorfhalle
26.-27.03.	Abendunterhaltung	Akkordeon Orchester, Dorfhalle
März	Schülerturnier Unihockeyclub	Unihockeyclub, Dorfhalle
14.06.	Rechnungsgemeindeversammlung	Einwohnergemeinde, Dorfhalle
13.12.	Budgetgemeindeversammlung	Einwohnergemeinde, Dorfhalle

Engagement im Gemeinderat ab Sommer 2021

Wir suchen

Lommiswilerinnen und Lommiswiler für den Gemeinderat

Aufwand Gemeinderat: je nach Ressort, ca. 20 Abendsitzungen pro Jahr, in der Regel am Donnerstagabend als Gemeinderat, an 2 Montagabenden für Gemeindeversammlungen.

Aufwand Ersatzgemeinderat: nach Interesse, keine fixen Termine, Einsatz ca. 3x pro Jahr.

Informationen zu den Ressorts: <https://www.lommiswil.ch/gemeinderat.html>
oder werden gerne auch in Papierform übergeben bzw. zugestellt.

Anmeldefrist für Wahllisten: 08.03.2021, 17h / Wahltag: 25.04.2021

Kontakt:

Roswitha Eichberger, lommiswilbildung@gmail.com, 032 641 31 01
Norbert Häberle, gemeindepraesidium@lommiswil.ch, 032 641 65 40

Oder eine Kollegin oder ein Kollege vom Gemeinderat

Newsletter registrieren: www.lommiswil.ch unter Aktuelles > [Newsletter](#)

Beiträge aus der Bevölkerung: Redaktionelle Beiträge an Norbert Häberle zuhanden nächster Ausgabe (Veranstaltungen, Vereinsinfos etc. – wir behalten uns das Recht auf Veröffentlichung vor)